

Furberdorf am 16/5 1907.



Mein lieber Schatz! Hier schicke ich Dir mit Dank den Wink des hochwärtigen Idioten zurück. Wenn mein Buch, d. h. unser Buch schlecht ist als das Leihbuch so will ich mich sofort an den nächsten Nagel hängen. Bergehn thu ich mich nicht. Das einzige was schlimm ist, ist nur das die Originale durch das viele Herummischen doch schließlich leiden werden.

Ich hoffe Du hast Herrn Freitag die richtige Antwort gegeben. Die richtigste Stunde allerdings ist

Goethes Satz zu lesen, Mit dem kuzlichsten Schnitt

Dein alter
Maximilian Schumacher

P.S. Die deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart
ist auch eine schmutzige Bande:
Man bot mir voriges Jahr für die
„gesamte Buchdruckerei“ meines
Büchlers „Rosenmund der hl. Elisabeth“
sage ganze 80 Mark! Worauf ich
die einzige richtige Antwort gab, nämlich
gar keine;



